



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation der FDP-Fraktion:  
Konkrete Effizienz-Auswirkungen des ERP-Projektes**

**Autor/in:** [Daniela Schneeberger](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 8. Dezember 2010

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Im Zuge des ERP-Projektes (2. Etappe) arbeitet die Verwaltung des Kantons BaselLandschaft in den Bereichen Rechnungs- und Personalwesen sowie in der Materialwirtschaft mit dem SAP-System. Dies wird zu wichtigen Qualitätsverbesserungen in der Planung, Budgetierung und der Rechnungslegung führen. Folgende wesentlichen Ziele sollen erreicht werden:

- organisatorische Optimierung
- Verbesserung in den Verarbeitungsprozessen
- verbesserte finanzielle Steuerung des Kantons Basel-Landschaft
- Weiterentwicklung der ERP-Lösung
- weitere Standardisierung

Laut Aussagen der externen Projektleitung führt ERP zu einem erheblichen Effizienz-Gewinn. Dem Regierungsrat stehen damit nachhaltigere Führungsmittel zur Verfügung. Im Besonderen im Personalbereich, der umfangreichsten Budgetposition, stehen künftig effizientere Controlling-Instrumente zur Verfügung.

Es stellt sich somit die Frage, inwieweit der Regierungsrat als verantwortliches Leitungsorgan der kantonalen Verwaltung gewillt ist, diesen Effizienzgewinn respektive das damit zwangsläufig verbundene Einsparpotenzial auch konkret umzusetzen bzw. auszunützen.

Ich bitte deshalb den Regierungsrat um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Welcher Effizienzgewinn resultiert aus dem ERP-Projekt?
2. Welches Einspar-Potenzial ergibt sich daraus? Welche Direktionen sind davon betroffen?
3. Wie gedenkt der Regierungsrat diesen Effizienzgewinn respektive das Einspar-Potenzial konkret umzusetzen?
4. Wie sieht das zeitliche und inhaltliche Vorgehen des Regierungsrates aus?